

Neu zum 8.3.2018:

Paul Kornmayer:

**Verfolgt, deportiert, ermordet.
Die Geschichte der Sinti in Hersbruck
1939-1945**

**erschienen 2018. ISBN 978-3-9815005-5-4,
ca. 70 S. mit Bildern. Preis 8,95 Euro**

Am 8.3.1943 wurden Sinti aus vier in Hersbruck ansässigen Familien, davon zwei Familien komplett, aus ihren Wohnungen geholt und über das Schubgefängnis in Nürnberg ins Zigeunerfamilienlager nach Auschwitz Birkenau deportiert. Einzelne kehrten nach einer Odyssee durch verschiedene KZs nach dem Krieg zurück. Kornmayer recherchiert die Schicksale der Verschleppten und beschreibt die Auswirkungen der staatlichen NS-Rassenpolitik auf die Familiengeschichten und die Personen, die einmal Mitbürger in Hersbruck waren.
Mit einem Vorwort
von Bürgermeister Robert Ilg.

Zusendung auf Rechnung zuzügl.
Versandkosten möglich.

Bestellungen an: info@kz-hersbruck-info.de

Raiffeisenbank Hersbruck eG:
IBAN: DE33 7606 1482 0105 0368 44 BIC: GENODEF1HSB
Sparkasse Nürnberg:
IBAN: DE14 7605 0101 0578 3012 69 BIC: SSKNDE77XXX

Gemeinnützigkeitsbescheid des Zentralfinanzamts Nürnberg nach
§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG u. § 3 Nr. 6 GewStG v. 26.11.2001 zuletzt 15.10.2013

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im Verein „Dokumentationsstätte KZ Hersbruck e. V.“ werden.

Name, Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail

Ich stimme der Zusendung des Informationsbriefes etwa viermal im Jahr auf diese Adresse zu.

Den Mitgliedsbeitrag von _____ Euro

- Jahresbeitrag 30 Euro
- Jahresbeitrag für juristische Personen 60 Euro
- Jahresbeitrag für Schüler/Studenten 12 Euro
- Jahresbeitrag für Ehepaare/Familien 40 Euro

bitte ich einmal jährlich von meinem Bankkonto per
SEPA Lastschriftmandat abzubuchen.

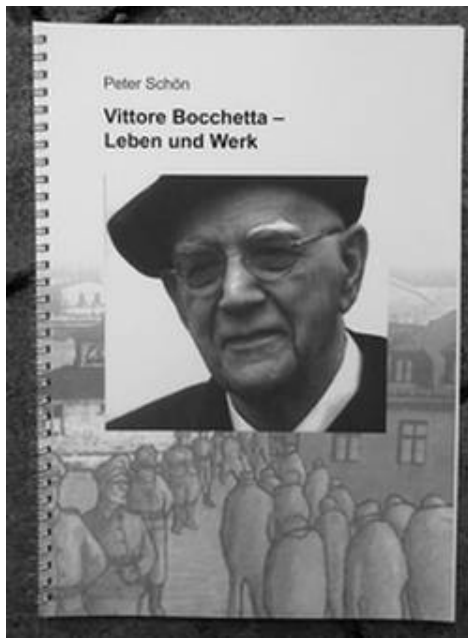
IBAN _____ BIC: _____

Bankverbindung:

Die Satzung in der aktuellen Fassung kann auf der Homepage des Vereins eingesehen und heruntergeladen werden.

Ort, Datum

Unterschrift



**Schön Peter,
Vittore Bocchetta Leben und Werk**

Sonderausgabe zu Häftlinge im Lager Hersbruck (voraussichtl. 2018), Hersbruck **2017** zum 99. Geburtstag von Vittore Bocchetta, In 6 Kapiteln werden Leben und Werk des bekannten italienischen Künstlers, Weltbürgers und Zeitzeugen des KZ Hersbruck geschildert. Dabei werden Zusammenhänge erläutert, die in bisher keiner deutschen Schilderung zum Schöpfer der Skulptur „Ohne Namen“ im Hersbrucker Rosengarten zugänglich sind. Ich habe es vor allem unter der Frage gelesen, was hat der junge Vittore getan, um schließlich nach Hersbruck verschleppt zu werden. Ein besonderes Buch! Geeignet zu lesen mit Schülern zur Auseinandersetzung mit dem National(sozial)ismus bzw. Faschismus, sehr lebensnah verständlich berichtet.

DIN A4 30 S. mit Bildern, Spiralbindung, **Preis 8 Euro**

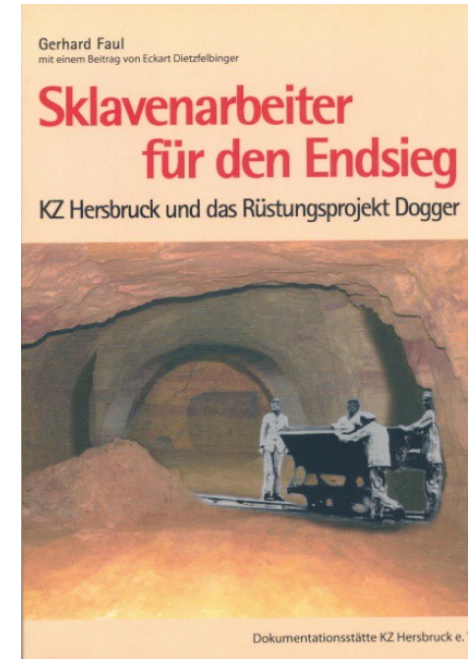


Ljubisa Letic

... nur wir Betroffenen wissen ...

Zeitzeugenbericht eines Überlebenden der KZ Flossenbürg und Hersbruck. **Ljubisa Letic** erzählt die Geschichte von seiner Verhaftung als Antifaschist in Ungarn, seiner Deportation in das KZ Flossenbürg. Nach seiner Verlegung in das KZ Hersbruck musste er in den berühmten "Doggerstollen" in Happurg arbeiten. Er beschreibt das Lagerleben im KZ, kurz vor der Befreiung musste er auf den Todesmarsch Richtung Dachau gehen.

DIN A4 54 Seiten mit 22 Abbildungen. **Preis 5 Euro zuzüglich Versandkosten**



**Gerhard Faul
Sklavenarbeiter für den Endsieg**

Von Juli 1944 bis April 1945 entstand am Ortsrand von Hersbruck das drittgrößte Konzentrationslager in Süddeutschland. Die Häftlinge wurden als billige Arbeitskräfte für den Bau einer unterirdischen Fabrik eingesetzt. Flugzeugmotoren der Firma BMW sollten in einem weit verzweigten Stollensystem produziert werden. Dem Autor **Gerhard Faul** ist es gelungen, ausgewogen lokale Details und subjektive Erlebnisberichte mit Hintergrundinformation zu verknüpfen. Damit ist ein finsternes Kapitel der regionalen Geschichte dokumentiert. 2003, DIN A5 174 Seiten mit 82 Abbildungen **Preis 13 Euro zuzüglich Versandkosten**